

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS (LESEJAHR C)

Eröffnungsgesang mit Kyrie:

GL 162, Aus der Tiefe (Kyrielitanei mit Bußelementen)

Gruß des Priesters: Der Herr sei mit euch.*Überleitendes Wort:*

„Gott ist gerecht. Darum schenkt er dem Sünder, der umkehrt, sein Erbarmen.“

Vergebensbitte: Der allmächtige Gott erbarme sich unser . . .*Gloria:* GL 430*Tagesgebet*

CHRISTKÖNIGSFEST (LESEJAHR C)

Eröffnungsgesang: GL 560,1-4, Gelobt seist du*Gruß des Priesters:*Die Gnade des Herrn Jesus, der für uns Mensch geworden ist, sei mit euch. *Oder:*

Der Herr der Herrlichkeit und Spender jeder Gnade sei mit euch.

Überleitendes Wort (zum Kyrie; Bußakt entfällt):

„Christus ist unser Herr. In seinem Tod hat er die Herrschaft von Sünde und Tod vernichtet. Ihn bitten wir: Denk an uns, wenn du in deiner Macht als König kommst.“

Kyrie: GL 475*Gloria:* GL 476*Tagesgebet*

Eduard Nagel, Trier

*Reden mit Gott? † Beten im Gottesdienst**Inhalte*

- Gottes Handeln in der Geschichte.
- Situation des Menschen (heute) – vor allem im Blick auf den Sinn des Lebens und auf die letzte Bestimmung des Menschen.
- Das Gebet muss für die Mitfeiernden „amenfähig“ sein.

Form

- Lobpreis und Dank.
- Vertrauen in Gottes Hilfe.

Struktur

- *Anrede und Lobpreis:* „Gepriesen bist du, Gott, . . .“, „Wir preisen dich, Gott, . . .“ und Begründung: „Schöpfer der Welt“, „denn du hast dein Volk aus seiner großen Not befreit“, „der du . . .“
Im Messbuch steht oft nur ein Adjektiv (Grundlage für das Folgende): „Allmächtiger“, „Barmherziger“, „Ewiger“, oft auch erweitert: „in deiner heiligen Familie hast du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt“ oder Aussage über die Betenden selbst: „im Vertrauen auf deine Güte kommen wir zu dir“, „wir sind schuldig geworden vor dir“.
- *Bitte:* Ergibt sich aus dem Vorangegangenen: „Heiliger Gott, wir sind vor dir schuldig geworden – Schenke uns die Freude wieder“. Oder: „... dein ewiges Wort ist

Fleisch geworden – Dein Sohn, der unsere menschliche Natur angenommen hat, schenke uns Anteil an seinem göttlichen Leben“.

- *Schlussformel:* Christliches Beten „funktioniert“ immer „durch Christus, unseren Herrn“ und „im Heiligen Geist“.

Sprache

- Im Hören unmittelbar verständlich.
- Gedanken schrittweise entfalten.
- Kein Satz mit mehr als 20 Wörtern.
- Wortschatz: gehobener Stil.
- Zentrale christliche Grundbegriffe sind zu verwenden.

Wenn – etwa für eine Messfeier mit Kindern – ein Gebet aus dem Messbuch dem Verständnis der Kinder angepasst werden soll, helfen drei einfache Regeln:

- Aus einem langen Satz mehrere kurze Sätze machen.
- Jeden Gedankenschritt in einem eigenen Hauptsatz mit maximal einem Nebensatz aussagen.
- Statt vieler Hauptwörter verbale Ausdrucksweise verwenden.

Beispiel: Messbuch, Tagesgebet vom 1. Adventssonntag

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht,
du schenkst das Wollen und das Vollbringen.

Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen
und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten,
damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,
wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt
und herrscht in alle Ewigkeit.

Umformuliert:

Großer Gott, du kannst alles machen, was du willst.

Wenn du uns hilfst, finden wir den Weg zu Jesus.

Wir bitten dich:

Mach uns stark, dass wir viel Gutes tun können.

Dann wird Jesus sich freuen, wenn er an Weihnachten kommt.

Am Ende unseres Lebens wird er uns aufnehmen in den Himmel.

Dort lebt und herrscht er mit dir und dem Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

Sr. Marta Bayer OSB, Steinerkirchen an der Traun

Kleider machen Leute! † Liturgische Kleidung

Anmerkungen zur Bedeutung der liturgischen Kleidung in ihren grundlegenden Dimensionen (personal – funktional – sakral)

- Eine theologische Vorbemerkung: Seit dem II. Vaticanum ist Liturgie nicht (mehr) nur hierarchische, sondern gemeinschaftliche Handlung. Die Befähigung zur tätigen Teilnahme, die sich in verschiedene Ämter und Dienste ausdifferenzieren kann, ist in der